

05 FASCHINGS
MESSE

09 TEAM ÖSTERREICH
TAFEL

12 NEUER
MESNER



**Pfarrblatt
Hartberg**

JÄN/FEB 2025 - NR. 01 - 71. JG
www.pfarre.hartberg.at



Tugenden: Der Werkzeugkasten für ein gelingendes Leben

Tugenden stellen wichtige Charaktereigenschaften dar und es gibt viele verschiedene von ihnen. Stellen Sie sich vor, Tugenden wären wie ein gut sortierter Werkzeugkasten. Sie sind praktisch, vielseitig und oft genau das, was wir brauchen. Die gute Nachricht? Wir alle besitzen diesen Kasten bereits! Die weniger gute Nachricht? Er liegt manchmal unbeachtet in der Ecke, während wir versuchen, das Leben mit bloßen Händen zusammenzuschrauben. Dabei könnte uns dieser Werkzeugkasten das Leben so viel leichter machen.

Geduld ist wie ein Schraubenzieher – ein Werkzeug, das man viel öfter braucht, als man denkt. Ohne Geduld gerät man schnell ins Chaos, denn manche Dinge brauchen einfach ihre Zeit. Ein humorvolles Beispiel bringt das Problem auf den Punkt: „Lieber Gott, gib mir Geduld – aber bitte sofort!“ Wir alle kennen das Gefühl, wenn wir am liebsten sofort Ergebnisse sehen möchten. Doch Geduld lehrt uns, dass die besten Dinge oft reifen müssen – wie ein frisch aufgebrühter Kaffee, der erst ziehen muss, bevor er uns den Tag rettet. Mit Geduld gelingt es uns, die Dinge Schritt für Schritt anzugehen und am Ende erfolgreich zusammenzufügen.

Ehrlichkeit hingegen, ist wie ein Hammer. Sie kann durchaus kräftig zuschlagen, aber sie hilft, Dinge zu befestigen und Vertrauen zu schaffen. Es gibt ein altes Sprichwort: „Ehrlichkeit währt am längsten.“ Doch in der Praxis fühlt es sich manchmal so an, als käme man mit kleinen Flunkereien schneller ans Ziel. Warum? Weil Ehrlichkeit unbequem sein kann. Doch langfristig ist sie der stabile Balken, der Beziehungen trägt und uns ermöglicht, auf festen Fundamenten zu bauen. Ohne Ehrlichkeit droht das Konstrukt zu wackeln – egal, wie geschickt es zusammengezimmert wurde.

Freundlichkeit gleicht dem Öl, das eine Maschine geschmeidig und am Laufen hält. Ohne sie knirscht und quietscht alles. Ein Beispiel: Sie fahren im dichten Berufsverkehr, ein anderer Autofahrer schneidet Sie abrupt. Freundlichkeit hilft in diesem Moment, ruhig zu bleiben, anstatt in den Ärger

einzusteigen. Vielleicht lassen Sie jemanden kurz darauf in die Spur einscheren – und spüren, wie sich die Atmosphäre entspannt. Freundlichkeit ist erstaunlich ansteckend. Dankbarkeit ist die Taschenlampe in unserem Werkzeugkasten. Sie bringt das Gute zum Vorschein, das wir oft über-

„Mit ein wenig Geduld, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Dankbarkeit können wir schwierige Situationen bewältigen und das Leben ein Stück schöner gestalten.“

sehen. Jemand sagte einmal: „Ein dankbares Herz findet an jedem Tag ein Festmahl.“ Dankbarkeit lenkt unseren Blick auf die Dinge, die wirklich zählen – die kleinen und großen Geschenke des Lebens, die uns oft selbstverständlich erscheinen. Sie ist der Schlüssel zu einem bewussteren und erfüllteren Leben.

Zusammen genommen sind Tugenden keine Last, die wir mühsam mit uns herumschleppen müssen. Sie sind unsere Helfer, die uns den Alltag leichter und erfüllter machen. Mit ein wenig Geduld, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Dankbarkeit können wir schwierige Situationen bewältigen und das Leben ein Stück schöner gestalten. Ein letzter Gedanke: Tugenden sind wie Muskeltraining. Je öfter wir sie nutzen, desto stärker werden sie. Und wer weiß? Vielleicht wird die Welt tatsächlich ein kleines bisschen freundlicher, wenn wir alle öfter in unseren Werkzeugkasten greifen – mit einem Lächeln und vielleicht auch einem kleinen Witz auf den Lippen.

Thomas Gremsl

**Univ.-Prof. Mag.phil. Dr.theol.
Thomas Gremsl**
Leiter des Instituts für Ethik
und Gesellschaftslehre,
Universität Graz



Foto: Alumni Uni Graz



Kontakt & Impressum

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at

Kanzleiöffnungszeiten

Mo, Do, Fr 08.30 bis 11.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr
Und nach Vereinbarung. Bei umfangreichen Dienstleistungen Voranmeldung erbeten.

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung

Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei:
Mo, Do 08.30 bis 11.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo. bis Do. 08.30 bis 11.00 Uhr

NÄCHSTE AUSGABE

Di, 04. März 2025
Redaktionsschluss
Mi!, 19. Februar 2025

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: pfarrblatt.hartberg@graz-seckau.at
Layout: Magdalena Wünscher, MEd & Simon Wünscher, MA
Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelfoto:** Hannes Frühwirt: Kirchentüre St. Anna. Dieses Kommunikationsmittel erscheint 6x jährlich.

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



Foto: Gerti Toth

Wort des Pfarrers ...

Tür zum Leben

Zu Weihnachten wurde mit der Öffnung der heiligen Pforten in Rom das Heilige Jahr 2025 eröffnet. Viele Pilger werden in Rom durch die heiligen Tore schreiten. Ob wir nach Rom reisen oder hier durch unser Leben pilgern: Wir wissen nicht, ob die Türen zur Gesundheit, zur Liebe, zum Glück offen sein werden.

Das Heilige Jahr steht unter dem Motto: Hoffnung. Offen und hoffen reimen sich. Hoffnung kann wachsen, wo wir offen bleiben - füreinander und für die biblische Botschaft. Darin bezeichnet sich Jesus als die Tür zum Leben. Welche Tür ist er? Er ist keine Glastür, wo alles leicht durchschaubar ist; kein undurchdringbares Burgtor; keine selbstöffnende Automattür. Die Tür Jesus ist geschnitzt aus dem Holz der Krippe und des Kreuzes. Krippe und Kreuz sind Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt. Auf der Tür Jesu steht nicht: „Heute geschlossen! Oder „Eintritt betriebsfremden Personen untersagt!“ oder „Vorsicht, bissiger Hund!“ Es steht einfach: „Ich bin die Tür, wer durch mich eintritt, wird Leben in Fülle finden!“

Das wünsche ich uns allen, und weil Faschingszeit ist, anbei eine beispielhafte Geschichte, wie verschenktes Lachen die Herzen der Menschen und Himmelstore öffnen kann.

Pfarrer Josef Reisenhofer

Ein Clown kommt zum Himmelstor. Zitternd hört er, wonach gefragt wird: Hat er Hungrige gespeist? Durstigen zu trinken gegeben? Kranke gepflegt und Gefangene besucht? Da kommt die Reihe an ihn und er wird gerufen. Der Engel liest im großen Buch des Lebens, runzelt die Stirne und meint: „Da steht aber nicht viel Gutes von dir!“ Aber dann hellt sich sein Gesicht auf: „Doch, da steht´s: Ich war traurig, und du hast mich aufgeheitert ..., ich war mutlos, und du hast mir wieder Mut gemacht ..., ich war niedergeschlagen, und du hast mich zum Lachen gebracht Komm, der Himmel steht dir offen!“ (H.Arens)

Die KLEINE Meldung

In Ergänzung zu den diversen Zeitungsberichten meldet die Pfarre Hartberg Folgendes:
Wir haben kein schlechtes Gewissen, dass wir zur Bereicherung des Managers von Heino leider keinen Beitrag leisten konnten.



Bestattung Wilfinger in 5. Generation

Die Geschäftsführung des Hartberger Traditions-Familienbetriebes, der Bestattung Wilfinger KG geht in naher Zukunft an die 5. Generation.

Das Unternehmen wurde 1897 von Franz Rieger gegründet, sein Sohn Max übernahm dieses in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Im Jahre 1968 übernahm sein Schwiegersohn Fritz Wilfinger das Familienunternehmen. Seit 1981 ist Gerald Jeitler Geschäftsführer der Bestattung Wilfinger in 4. Generation.



Foto: Bestattung Wilfinger

Sein Sohn Jonas trat als Bürokaufmann-Lehrling vor fünf Jahren in den Betrieb ein, absolvierte die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg und legte in diesem Jahr die Lehre mit Matura und die Bestatterprüfung, verbunden mit dem Berufstitel „Meister“, in Salzburg ab. Jonas ist vielen durch seine Zeit als Zivildienstler in der Pfarre Hartberg und Organisator der Nikolausbesuche bekannt.

In naher Zukunft wird unser junger „Bestattungsmeister“ in die Fußstapfen seines Vaters treten. Wir wünschen ihm viel Erfüllung, Erfolg, Freude und Gottes Segen für seine verantwortungsvolle Tätigkeit als Geschäftsführer der Bestattung Wilfinger.

Aktuelles

Ökum. Lehrgang Infoabend

Di, 28. Jän., 18 bis 21 Uhr

Seniorenhaus Menda

Herzliche Einladung zum Infoabend für den ökumenischen Zertifikatslehrgang „Aufsuchende Seelsorge im Pflegeheim und Zuhause“.

Menschen in ihrer Würde begleiten

Der Ökumenische Lehrgang wird 2025 in der Region Oststeiermark mit Kursorten in Weiz und Hartberg angeboten. Der Lehrgang erweist sich als wertvolle Ausbildung für alle, die alte und/oder pflegebedürftige Menschen ehrenamtlich als Seelsorger:in begleiten möchten - sowohl im häuslichen Umfeld als auch in Pflegeeinrichtungen. Teilnehmende des ersten Durchganges berichten von praxisnahen und tiefgreifenden Erfahrungen, die sie in ihrer seelsorglichen Arbeit nachhaltig ge- und bestärkt haben.

In fünf Modulen und einem begleiteten Praktikum erhält man eine solide Grundlage für den Einsatz als ehrenamtliche Seelsorger:in. Alle anfallenden Ausbildungskosten übernimmt das Referat für Pflegeheimseelsorge.

Was erwartet Teilnehmer:innen?

Persönliches Wachstum, Praxisnahe Themen, Gemeinschaft und Unterstützung für den Einsatz als Seelsorger:in.

Auskünfte & Anmeldung: Anita Freismuth-Jauschneg, MA (Lehrgangskoordination) Tel.: +43 (676) 8742 6411 oder E-Mail: phs-lehrgang@graz-seckau.at

An advertisement for 'GRABPFLEGE-SERVICE' by Garten Bayer. The background is a vibrant field of colorful flowers. The text is arranged in a clean, modern layout. On the left, it asks 'Ist Ihnen die Friedhofspflege zu aufwendig?' and offers help. It provides contact information: 'Infos unter: 03332 62421, 0664 10 39 084' and the website 'www.gartenbayer.at'. On the right, a list of services includes 'Ganzjahrespflege', 'Teilpflege', 'Bepflanzung', and 'nur gießen'. The logo for 'Garten Bayer' is at the bottom right, with the tagline '...Gärten sind unsere Leidenschaft!'.



Festmesse Maria Lichtmess

So, 02. Februar, 10 Uhr

Pfarrkirche Hartberg



Foto: Geri Toth

Zu Mariä Lichtmess laden wir wieder zu einem besonderen Gottesdienst mit Licherprozession und Kerzensegnung ein. Gerne können auch eigene Kerzen zur Segnung mitgebracht werden!
Musikalisch wird der Kirchenmusikverein mitgestalten.

Faschingsmesse

So, 02. März, 10 Uhr

Pfarrkirche Hartberg



Foto: Helmut Hürter

Herzliche Einladung zur Familienmesse am Faschingsonntag!
Volksschulkinder und der Kirchenmusikverein werden den bunten Gottesdienst mitgestalten.
Alle Kinder dürfen verkleidet in die Kirche kommen!

Rom Reise

Sa, Di, 11. bis So, 16. März

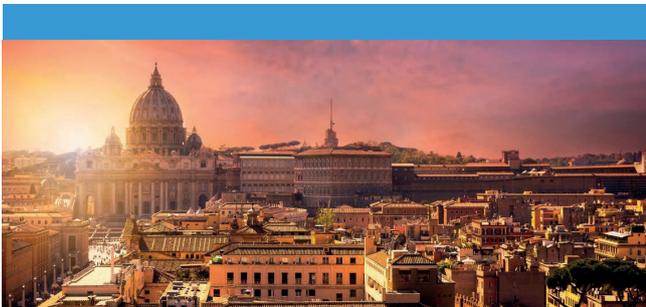


Foto: Ernst Busreisen

Pilgerreise nach Rom und Assisi

Im Jahr der Hoffnung 2025 erwartet Sie ein besonderes Reiseerlebnis mit dem Busunternehmen Ernst: Rom mit Papstaudienz und Assisi

Reisetermin: 11. bis 16. März 2025

Kosten: 875 Euro

Spirituelle Begleitung: Pfr. Mag. Mathias Trawka

Reisebegleitung: Dr. Rosa Maria Ernst

Information: info@ernst-reisen.at oder +43 (3332) 62035-0

Ökumenischer Gottesdienst

Sa, 25. Jän., 19 Uhr

Evangelische Kirche Hartberg



Foto: Markus Wieser

Die Gebetswoche und der Weltgebetstag für die Einheit der Christen 2025 unter dem Motto „Glaubst du das?“ soll eine Einladung sein, auf das gemeinsame Erbe zurückzugreifen und tiefer in den Glauben einzutauchen, der alle Christen vereint.
Im Anschluss an die Feier sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein und Austausch im evangelischen Pfarrheim eingeladen.

Mesner - Ein anspruchsvoller Beruf

Anlässlich der Pensionierung von Sepp Fink, unserem langjährigen Mesner, möchten wir einen Einblick in die vielfältigen und anspruchsvollen Tätigkeiten dieses besonderen Berufs geben.

Zunächst ein kurzer Blick auf dieses Arbeitsfeld: Der Begriff „Mesner“ meint einen Kirchendiener, dessen Wohnung (lat. mansio) sich zumeist nahe der Kirche befindet. So gibt es etwa die „Mesnergasse“ neben der Stadtpfarrkirche in Graz. In Hartberg war die Mesnerwohnung Teil des ehemaligen Schulgebäudes in den „Räumen am Kirchplatz“. Jetzt wohnt der Mesner im Pfarrhof. Der Mesner hat ein umfangreiches Arbeitsfeld in und um die Kirche und das pfarrliche Leben. Als „Küster“ (lat. custos) bewacht er die Kirche, ihre Einrichtung sowie das Umfeld um das Gotteshaus und den Pfarrhof. Als „Sakristan“ (lat. sacer) ist er kunstsinntiger Verantwortlicher für die heiligen Gefäße und die besondere Kleidung zur Feier der heiligen Messe und begabt mit Sinn für die Liturgie. Als rechter Arm des Pfarrers ist der Mesner in vielen Dingen als kirchlicher Vertreter mit Fingerspitzengefühl ein willkommener Ansprechpartner.



Foto: Pfarre Hartberg

Pfarrer August Janisch und Sepp Fink 1981

In früherer Zeit waren die Aufgaben des Mesners, Organisten und Schulmeisters oft in der Hand ein und derselben Person. Das war eine vielfältige Auf-

gabenstellung, wo man mehrere Arme gebraucht hätte. Schließlich galt es ja, vieles gleichzeitig im Auge zu behalten: die Kirche als Gebäude, das Innere des Gotteshauses, das Funktionieren der Geräte hinauf bis zur Orgel, zu den Glocken und dem Turm. Die Sauberkeit der liturgischen Gefäße, der Altäre, Bilder und Statuen, die Kerzen, der Blumenschmuck wie auch die Wege von Schmutz und Schnee freizuhalten – all das ist ihm ein Anliegen. Der gute Kontakt zum Pfarrer und das Gespräch mit den Mitarbeiter:innen sowie den Ministrant:innen sind ihm wichtig – wie wohl noch vieles mehr.

Man musste früher schon gut beisammen sein, wenn man das Kirchenjahr hindurch zu den Gottesdiensten die Glocken händisch läuten, gleichzeitig die Vorbereitungen zur Messe in Kirche und Sakristei vornehmen und auch schon am Orgeltisch sitzen sollte. Heute wird die Fähigkeit des „Multitaskings“ eher den Frauen nachgesagt – ganz fremd ist es den Mesnern aber auch nicht.

Bis ins 20. Jahrhundert wurden die Hostien vom Mesner gebacken. Die schönen Hostieneisen zeigen große und kleine Hostien. Das Backen und Ausstechen der Oblaten war eine mühselige Angelegenheit, bevor der elektrische Strom kam. – Man ging früher nicht so oft zur Kommunion. Das hat sich geändert. Erst Papst Pius X. ermunterte die Messbesucher 1910 dazu, was immer noch mit „liturgischer Nüchternheit“ und vorheriger Beichte verbunden war.

Unserem sympathischen Sepp Fink, der seit 1981 seinen Dienst versieht, ist 1987 zusätzlich die Aufgabe der Leitung der steirischen, 1997 auch der österreichischen Mesner-Gemeinschaft zugewachsen. Er veranstaltete sogar Kurse für die Ausbildung von Mesnern in Graz und Salzburg und betreute die jährlich viermal erscheinende Zeitschrift „Der Mesner“. Als umsichtiger Leiter veranstaltete Sepp Fink auch Treffen und Wallfahrten der Mesner der Steiermark sowie auf der Österreich-Ebene. Für sein außerordentliches Engagement wurde Sepp mit dem päpstlichen Silvester-

Jahresrückblick 2024



Foto: Pfarre Hartberg

Sepp Fink und die Turmkugel nach dem Sturmschaden im September 2024

orden ausgezeichnet und damit durch persönlichen Entscheid von Papst Franziskus zum „Ritter“ erhoben. In Rom darf Sepp deshalb, laut Statut, einen Säbel tragen und auf einem Pferd zum Petersdom reiten. Somit braucht er dort nicht mehr, wie in Hartberg, auf seinem Drahtesel / E-Bike zu strampeln.

Ein aussichtsreiches Arbeitsfeld mit Eignung und Neigung wartet auf seine Nachfolge. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit, wünschen Neugierde für Neues und Altes sowie viel Freude!

Norbert Allmer

Die Bedankung von Sepp Fink erfolgt auf persönlichem Wunsch nun im Frühling beim Kirchwegsonntag, am 18. Mai 2025



Ihr Herz schlägt für eine Bank, die Ihre Wünsche versteht?

BKS Bank

Unser Herz schlägt für Ihre Wünsche.

www.bks.at



Foto: Zauberbilder

Taufe

69 Personen wurden getauft - 32 Mädchen, 37 Buben (2023: 101)

Erstkommunion

102 Kinder empfingen zum ersten Mal die Hl. Kommunion; 37 Tischmütter

Firmung

117 junge Menschen wurden von Pfarrer Mag. Dr. Josef Reisenhofer gefirmt - 64 Mädchen, 53 Burschen; 25 Firmbegleiter:innen

Trauung

19 Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe. (2023: 18)

Kirchenaustritt

76 Personen sind aus der röm.-kath. Kirche ausgetreten.

(2023: 90)

Wiedereintritt

17 Personen sind in die Kirche zurückgekehrt. (2023: 20)

Begräbnis

113 Personen wurden beerdigt - 55 Frauen, 58 Männer.

Die älteste Frau war 101 Jahre, Maria Schwaighofer. Der älteste Mann war 99 Jahre, Franz Horvath.

Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr segensreiches Mitwirken im vergangenen Jahr und wünschen weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr!



Herzliche Glücks- und Segenswünsche zu runden Geburtstagen

Zum 60sten Geburtstag für P. Roger Rubakisibo und zum 50sten Geburtstag für Sabine Löschberger



Foto: Hannes Frühwirth



Foto: Gerd Neuhöf

Lieber Roger!

Am Tag nach dem Fest der Drei Weisen ist dein Stern einst im fernen Afrika erschienen. Wir sind froh und dankbar, dass er dich in unsere Pfarre nach Hartberg geführt hat, wo du segensreich mit und für uns unterwegs bist. Möge er hier bei uns noch lange verweilen!

Liebe Sabine!

Den Wunsch nach dem Mütterlich-Fürsorglichen, vor allem auch in der Kirche, äußern wir recht oft. Wir sind dir dankbar, dass du ihn durch dein umsichtiges und einfühlsames Wirken in unserer und für unsere Pfarre und im Seelsorgeraum verwirklichst.

Euch beiden noch viele Jahre in Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Fritz Polzhofer, gf. PGR Vorsitzender



Cartoon: Seppi Promitzer

Himmlich gelacht

Ein Junge kniet in der Kirche und betet ganz laut: „Bitte, lieber Gott, schenk mir ein neues Fahrrad!“ Der Pfarrer hört ihn und sagt: „Gott hört auch, wenn du leise betest, mein Sohn.“ Darauf der Junge: „Ich weiß, aber meine Mama in der Sakristei hört mich nicht - und bei ihr habe ich noch mehr Hoffnung!“

Vorgestellt



Foto: Sepp Fink

Wir gratulieren zur abgeschlossenen Begräbnisleitersausbildung und freuen uns sehr, dass zukünftig auch Aurelia Gerngroß und Gerald Jeitler den ehrenamtlichen Dienst der Leitung von Begräbnissen und Trauerfeiern übernehmen. Sie wurden dazu vom Bischof für den Seelsorgeraum Hartberg beauftragt. Wir wünschen viel Kraft, Freude und Gottes Segen für diese wertvolle Aufgabe!

Reihe Schöpfungsverantwortung



Der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung setzt sich gegen Lebensmittelverschwendung ein und unterstützt das Projekt der „Tafel Österreich“

Lebensmittelhilfe durch die Team Österreich Tafel: verwenden statt verschwenden Eine Initiative vom Roten Kreuz und Hitradio Ö3.

Miete, Strom und andere Kosten belasten das Haushaltsbudget monatlich. Die Ausgabestellen der „Team Österreich Tafel“ unterstützen Sie mit kostenfreien Lebensmittelspenden. Gleichzeitig wird so ein Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung geleistet. Die Teuerungswelle trifft Senior:innen, junge Menschen und Familien mit Kindern besonders deutlich - die Team Österreich Tafel reagiert auf den großen Bedarf und unterstützt mit Lebensmitteln.



Foto: Alfred Mayer

Unter dem Motto „Verwenden statt Verschwenden“ unterstützen wir deshalb bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, die uns vom Handel und der Industrie zur Verfügung gestellt werden. Dies können Überproduktionen genauso sein, wie Waren mit falsch gedruckten Etiketten oder Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum naht bzw. bereits leicht überschritten ist. Die Spenden werden von den freiwilligen Helfer:innen der Team Österreich Tafel abgeholt, sortiert und verteilt.

Kommen Sie bei der Team Österreich Tafel vorbei, wenn Sie Unterstützung in Form von kostenlosen Lebensmitteln benötigen!

Bei Ihrer ersten Abholung werden Sie von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen registriert. Bitte bringen Sie gültige Ausweise und die Meldezettel aller im Haushalt lebenden Personen mit, weiters ist eine Eidesstattliche Erklärung zu Ihrem Haushaltseinkommen zu unterschreiben. Mit der Kundenkarte, die Sie von uns bekommen, können Sie einmal pro Woche kostenlose Lebensmittel bei Ihrer Team-Österreich-Tafel-Ausgabestelle beziehen.

Bezugsberechtigt sind Personen oder Familien, die weniger Haushaltseinkommen haben als hier angegeben:

- € 1.392,- für einen Einpersonenhaushalt
- € 2.088,- für zwei Erwachsene im Haushalt
- € 1.810,- für eine Person mit Kind
- € 2.506,- zu zweit mit einem Kind
+ € 418,- für jedes weitere Kind
+ € 696,- für jeden weiteren Erwachsenen

Zum Einkommen zählen Gehalt, Familienbeihilfe, Sozialhilfe, Arbeitslosenunterstützung, Alimente, sonst. Einkommen - das Pflegegeld allerdings nicht.

Tafel in Hartberg: Grazer Straße 3
samstags, Neuanmeldungen ab 18:30 Uhr

Weitere Infos:

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Rotkreuz-Bezirksstelle Hartberg unter 05 01445 18230 oder senden Sie uns ein E-Mail hartberg@st-roteskreuz.at.



Ins Bild gebracht ...

Martinifestzug der Kinder

gestaltet von Religionslehrerin Alexandra Hofer mit Kindern der VS Hartberg



Foto: Hermann Fischer

Familienmesse mit Kindersegnung

Maria, die auf Gott vertraut und sich der Familie zuwendet, Josef, der die Familie behütet und das Jesuskind, das die Menschen segnet. Mitgestaltet haben VS-Kinder aus Flattendorf und Greinbach sowie der Landjugend Chor der Musikschule Hartberg



Foto: Helmut Hütter



Foto: Schule St. Martin

Adventkranzsegnung

in der Fachschule Hartberg St. Martin

2. Adventssonntag - Maria Empfängnis

Bilder und Texte vom Pädagogen und Künstler Helmut Loder, Gebete und Texte der VS-Kinder aus Flattendorf und Greinbach sowie Marien- und Adventlieder der Gruppe „FreiLicht“ aus Neudau waren lebendige und spirituelle Mosaiksteine beim Familiengottesdienst. Der Engel mit der Botschaft der Hoffnung wurde am Ende der Messe zum Engel der Nächstenliebe bei den Sozialaktionen der Gruppen Humanitas sowie von Kronehit-Radio.

Foto: Hannes Frühwirth



Weihnachtsgottesdienste

Ein großes Danke an alle mitwirkenden Musikgruppen in der Weihnachtszeit! Im Bild die „Geschwister Friedrich“ bei der Christmette



Foto: Markus Wieser



Foto: Hannes Frühwirth



Foto: Margit Kern

Lesung

mit Religionspädagogen Helmut Loder - „Spuren im Sand“ Weisheits- und Sinngeschichten

Foto: Max Wiesenhofer



„Orgelklänge in St. Anna“

Eine musikalisch kulturgeschichtliche Stunde mit Orgelmusik von Josef Hofer, Gesang von Barbara Fink und historischen Erläuterungen von Dr. Reinhold Glehr. Der Erlös fließt der Innenrenovierung der Kirche St. Anna zu.



Foto: Andrea Schalk

Adventkonzert

Wundervolle Einstimmung auf Weihnachten beim ausverkauften Adventkonzert von Simone Kopmajer mit Band in der Stadtpfarrkirche

Neues Kripperl

In der Christmette wurde das neue Kripperl gesegnet, das Martin Weidinger in meisterlicher Handarbeit angefertigt hat. Herzlichen Dank!



Foto: Sepp Fink



Kirchturm ohne Kreuz



Foto: Johann Romirer

Kreuzlos

steht er da,
ragt zwar aufgetürmt in den Him-
mel,
trotzig, mag sein,
aber amputiert um ein Wesentli-
ches.

Gewaltig bestürmt,
ward es gezwungen zum Neigen.
Zeichenhaft vielleicht auch
uns entgegen.
Gefährlich jedoch zu stürzen.

Auf dass er womöglich ein
viertes Mal darunter falle.

Wir erwarten,
dass es wieder aufgesetzt werde,
leuchtend goldenes Zeichen,
weithin zeugend
von unsrer Erlösung.

Gepaart mit der Hoffnung,
dass er fürder bekreuzigt
den Rücken uns stärke,
entgegen den Stürmen der Zeiten.

Fritz Polzhofer

Hinweis: Das Kirchturmkreuz wird am
Palmsontag wieder aufgesetzt.

Vorgestellt neuer Mesner



Foto: Privat

Liebe Pfarrbevölkerung!
Ich möchte mich für das bereits
entgegengebrachte Vertrauen und
Wohlwollen bedanken und mich
als neuen Mesner vorstellen.
Mein Name ist Peter Lugitsch und
ich wohne in Schildbach. Seit 26
Jahren bin ich mit meiner Frau
Gerti verheiratet und wir haben
drei erwachsene Söhne.
Da ich von Kindheit an sehr mit der
Kirche vertraut bin und ich auch
eine gewisse Lebenserfahrung mit-
bringe, bin ich zuversichtlich, mit
dem Rückhalt meiner Familie eine
gute Stütze im Pfarrteam zu sein.
In meiner langjährigen ehrenamt-
lichen Mitarbeit beim Roten Kreuz
und bei der Feuerwehr Schildbach
handle ich stets für das Wohl der
Menschen. Als Mesner werde ich
auch mit vielen Menschen zusam-
menarbeiten und ich freue mich
auf segensreiche Begegnungen.
Ich bin sehr dankbar, dem Mesner
Sepp Fink, der mich mit großer
Geduld einschult, nachfolgen zu
dürfen.
Ich freue mich auf eine gute Zu-
sammenarbeit und möchte diesen
ehrentvollen und wichtigen Dienst
in Gottes Namen beginnen.

Peter Lugitsch

Heiliges Jahr der Hoffnung



Papst Franziskus lädt uns ein, die-
ses Jahr als Zeit des Friedens, der
Versöhnung und der Gemeinschaft
zu erleben.



Foto: KNA Osservatore Romano

Traditionelle Öffnung der Heiligen
Pforte im Rom am Beginn des Hl.
Jahres

„Hoffnung ist nicht die
Überzeugung, dass etwas
gut ausgeht, sondern die
Gewissheit, dass etwas Sinn
hat, egal wie es ausgeht.“

Vaclav Havel

Christmette Maria Lebing 2024

Foto: Inge Pfandner



Mit Prälat Rupert Kroisleitner wurde die 15. Christmette in der, von Lebinger Frauen geschmückten, Wallfahrtskirche Maria Lebing freudvoll gefeiert. Die vielen Mitfeiernden freuten die einladenden Klänge der Weisenbläser und die romantischen Feuerstellen. Mit besinnlichen Melodien von J. Brahms, amerikanischen Weihnachtsstandards und traditionellen Weihnachtsliedern gestalteten Hermine Pack, Inge Pfandner, Franz Pack und Paul Maier die Christmette musikalisch auf höchstem Niveau.

Das Opfergeld und die freiwilligen Spenden für den von Stefan Jagerhofer gesponserten und von Martin Pack zubereiteten Glühwein wurden an Pfarrer Josef Reisenhofer für die Orgel der Kirche Maria Lebing übergeben. Ein herzliches Dankeschön gilt der Initiatorin und Organisatorin der 15 Metten in Maria Lebing, Hermine Grabner (Stahlbau) und Prälat Rupert Kroisleitner, der elf Mal die Christmette in Maria Lebing zelebriert hat.

Insgesamt wurden bei den 15 Metten 7.733,22 Euro für die Wallfahrtskirche Maria Lebing gesammelt.

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.“

Röm 15,13

Gelungene Ausstellung



Foto: Helmut Hütter

Unsere Galerie Leiterin, Irmgard Schneider, kann auf eine sehr erfolgreiche Ausstellung im November mit den Künstlerinnen Louise Rath und Dr. Sandra Katharina Resch zurückblicken. Herzliche Gratulation dazu!



**DIE WOHNBAUEXPERTEN
DER RAIFFEISENBANK REGION HARTBERG
ERFAHREN. INDIVIDUELL. AUTHENTISCH.**

Peter Rossegger & Dieter Samwald sind mit Erfahrung, Kompetenz und Herz dabei, wenn es darum geht, aus Ihrer Vision vom eigenen Heim Realität werden zu lassen. Raus aus dem Förderdschungel lautet ihr Motto. So kommt Klarheit und Struktur in Ihre Wohnpläne und es werden wichtige Grundsteine für Ihr Zuhause gelegt.



Kinder & Jugend



Danke!

Gemeinsam Gutes tun!



Foto: Michaela Rodler

Das vorläufige Spendenergebnis der Pfarre Hartberg beträgt: 46.235,60 Euro

Für weitere Informationen und um online zu spenden, besuchen Sie bitte www.sternsingen.at



Foto: Friedrich Saurer

66 Sternsingergruppen mit insgesamt 278 Königen und Sternträger:innen mit ihren 58 Begleiter:innen waren an 8 Tagen auf 69 unterschiedlichen Touren unterwegs.

Allen, die mitgeholfen und tatkräftig unterstützt haben, allen Eltern, den beiden Kleiderchefinnen, der Schneiderin und der Probenleiterin, den Köch:innen zu Hause und in den Gasthäusern, den Minis und den Schüler:innen der MMS Gerlitz für das Abpacken von 4000 Weihrauchsackerln, den Organisator:innen in den Dörfern, allen die gespendet haben und allen, die unterwegs waren – ein großes DANKE!

Die Sternsinger bringen Freude und den Weihnachtssegen in die Häuser. Sie singen auch für eine gerechte Welt. Mit den Spenden werden 2025 rund 500 Hilfsprojekte unterstützt – zum Beispiel: Straßenkinder betreuen, Nahrung für Bauernfamilien sichern, Menschenrechte, Bildung und Umweltschutz stärken. Sternsingen ist tatkräftige „Hilfe zur Selbsthilfe“. Herzlichen Dank an alle beim Sternsingen-Aktiven und an alle Spender:innen für ihren wirksamen Beitrag zu einer besseren Welt.



Foto: Ingrid Schuller

Firmvorbereitung

Unter dem Motto „gemeinsam STARK und MUTIG“ wollen heuer 102 junge Menschen, aufgeteilt in 15 Firmgruppen und begleitet von 23 Firmbegleiter:innen erfahren: „Better Together“ - Besser gemeinsam. Gemeinsam mit anderen, gemeinsam mit Gott, mit dem Hl. Geist.

Miteinander leben – Hoffnung bringen – Glauben stärken.

Wenn man zusammenhält, kann man vieles schaffen, was einem alleine unmöglich zu sein scheint.

Die Firmvorbereitung soll ermutigen, Gemeinschaft zu erleben und selbst aktiv mitzugestalten. Die Firmgruppen haben sich in der Weihnachtszeit schon vielfältig ins Pfarrleben eingebracht: Sie haben Adventkranzsegnungen mitgestaltet, selbst Adventkränze geflochten, Kerzen verziert, Roraten besucht und mitgestaltet, beim Roratefrühstück fleißig mitgeholfen, serviert und abgeräumt, die Pfarrgalerie bestaunt, soziale Projekte und Hilfsdienste gestartet, Mehlspeisen für einen guten Zweck verkauft und sind Sternsingen gegangen.

Firmung-Informationsabend für Eltern, Firmpatinnen und -paten mit dem Firmspender Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer: am Dienstag, 04. Feb. um 19.30 Uhr im Gasthof Pack



Foto: Helmut Hütter

Unsere Firmbegleiter:innen

Astrid Baliko, Barbara Burtscher, Karl u. Rosi Gmeiner, Renate Jagerhofer, Lena Jöstl, Tanja Kaiser, Willibald Klampfl, Felicitas Klingenstein, Hannah Leitner, Petra Moser, Daniela Muhr, Lea Obermüller, Valerie Ochensbauer, Andreas Pichlhöfer, Nicole Pöttler, Elisabeth Pöttler, Michaela Rodler, Martin Stögerer, Silvia Stuhlofer, Leonie Weidinger, Miriam Wieser, Sigrid Zettl



Foto: Brigitte Klampfl

Rorate vorbereiten



Foto: Daniela Zettl

Roratefrühstück



Taufe

Lea Kaserbacher

Eva Reiterer & Kajetan Kaserbacher, Staudach

Bruno Faustmann

Anja & Lukas Faustmann, Vornau

Laura Ehrenhöfer

Christina Ehrenhöfer & Patrick Raggam, Bad Waltersdorf

Viktoria Dorn

Sandra & Stefan Dorn, Schölböng

Lia Allmer

Daniela & Philipp Allmer, Schölböng

Josef Simon Trenker

Anna Trenker-Ehrenhöfer & Mario Trenker, Hartberg

Felix Jeitler

Stefanie Hofer & Lukas Jeitler, Staudach

Kaja Linn Gesslbauer

Viktoria & Benedikt Gesslbauer, Pöllau

Maja Bianca Riegler

Bianca & Stefan Riegler, Penzendorf

Thea Emilie Kopfensteiner

Jessica & Stefan Kopfensteiner, Deutsch Schützen

Maximilian Scherf

Romana & Matthias Scherf, Penzendorf

Paul Otto Kunert

Katrin & Georg Kunert, Penzendorf

Tim Faustmann

Kathrin Faustmann & Michael Narrhofer, Hartberg

Miriam Lang

Sarah Putz & Mathias Lang, Mitterdombach



Tod

Franz Singer

71 Jahre, Flattendorf

Hedwig Heschl

83 Jahre, Schölböng

Karl Jagerhofer

88 Jahre, Flattendorf

Karl Kielnhofer

77 Jahre, Flattendorf

Willibald Tandl

63 Jahre, Unterbuch

Herta Grebitschitscher

90 Jahre, Neuberg

Aloisia Handler

76 Jahre, Hartberg

Hermine Oswald

85 Jahre, Oberbuch

Elfriede Haberler

90 Jahre, Hartberg

Maria Glatz

62 Jahre, Schölböng

Elfriede Gamperl

58 Jahre, Siebenbrunn

Wolfgang Lechner

52 Jahre, Ring

Theresia Kogler

77 Jahre, Eggendorf

Helmut Prokop

90 Jahre, Hartberg

Josef Handler

68 Jahre, Hartberg

Anna Walkenhofer

81 Jahre, Staudach

Anna Fuchs

90 Jahre, Siebenbrunn



Jubiläum

JÄNNER

Josefa Oswald, 11. Jan.

98 Jahre, Mitterdombach

Johann Reisinger, 15. Jan.

97 Jahre, Schölböng

Anna Sommer, 24. Jan.

96 Jahre, Mitterberg

Theresia Posch, 30. Jan.

96 Jahre, Hartberg

Aloisia Windhofer, 02. Jan.

93 Jahre, Unterbuch

Aloisia Rois, 14. Jan.

93 Jahre, Eggendorf

Maria Hirschböck, 28. Jan.

92 Jahre, Hartberg

Josefine Semler, 09. Jan.

89 Jahre, Penzendorf

Ernestine Reitgruber, 26. Jan.

88 Jahre, Ring

Maria Waldl, 13. Jan.

87 Jahre, Flattendorf

Maria Reisinger, 17. Jan.

87 Jahre, Schölböng

Theresia Teubl, 05. Jan.

86 Jahre, Hartberg

Johann Kneissl, 10. Jan.

86 Jahre, Flattendorf

Anton Spitzer, 13. Jan.

86 Jahre, Ring

Franz Wilfinger, 15. Jan.

86 Jahre, Schildbach

Franz Ernst, 21. Jan.

86 Jahre, Schildbach

Erich Hofer, 22. Jan.

86 Jahre, Ring

Michael Steinbauer, 29. Jan.

86 Jahre, Hartberg

Franz Dornhofer, 04. Jan.

84 Jahre, Penzendorf

Anton Ertl, 11. Jan.

84 Jahre, Penzendorf

Waltraud Mogg, 19. Jan.

83 Jahre, Eggendorf

Franz Moser, 07. Jan.

81 Jahre, Schildbach

Anmeldung Geburtstagsgratulation ab 80

Schriftliche Anmeldung und Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung im Pfarrblatt in der Pfarrkanzlei Hartberg erforderlich (einmal bis auf Widerruf). Formulare dazu gibt es in der Pfarrkanzlei und auf www.pfarre.hartberg.at



KMV konzertierte in Litauen

Johanna Fuchs, 10. Jan.

81 Jahre, Oberbuch

Johann Thurner, 12. Jan.

80 Jahre, Penzendorf

FEBRUAR

SR Margaretha Kohlhauser,

28. Feb., 96 Jahre, Hartberg

Josef Ertl, 08. Feb.

92 Jahre, Löffelbach

Maria Postl, 10. Feb.

91 Jahre, Löffelbach

Aloisia Schneider, 25. Feb.

91 Jahre, Neusafenu

Johanna Spitzer, 03. Feb.

86 Jahre, Ring

Hermine Arnold, 06. Feb.

85 Jahre, Hartberg

Erika Krausler, 26. Feb.

83 Jahre, Eggendorf

Den Kirchenputz übernehmen Männer und Frauen aus Staudach, organisiert von Anita Strasser, danke!



Foto: Justinas Auskels

Bereits zum zweiten Mal folgte der Chor des Kirchenmusikvereins Hartberg der Einladung des Staatschores Vilnius (Litauens einziger Profichor) zum „14. Sv. Jokubo festivalis“. Sowohl in Alytus (eine Stadt im Süden Litauens) als auch in der ältesten Kirche der litauischen Hauptstadt Vilnius bot der Chor unter der Leitung von Johannes Steinwender herausragende Leistungen, die beide Male mit „standing ovations“ vom zahlreich anwesenden Publikum bedacht wurden. Das Programm umfasste ausschließlich österreichische Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts mit Werken u. a. von K. Neuhauser, A. Schaufler, M. Pichler und J. Steinwender. Einige dieser Werke wurden gemeinsam mit dem Ensemble aerophonic dargeboten. Als besonderes Resultat dieser Aufführungen wurde eine gemeinsame Produktion der beiden Chöre im Jahr 2026 in Österreich vereinbart. Eine wahrlich große Ehre für den Chor des KMV.



RKP group

ALLES AUS EINER HAND

- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- IT-Solutions
- Startup Investment
- Marketing
- Immobilien & Vermietung

www.rkp.group

Leserbrief

„Ich bin aus Krankheitsgründen ein regelmäßiger Besucher eurer Internetmessen. Ich zeichne vor dem Bildschirm mit und von der eindrucksvollen Familienmesse sende ich Ihnen ein Foto meiner Zeichnung.“

Mit herzlichen Grüßen!
RR Alois Almer“

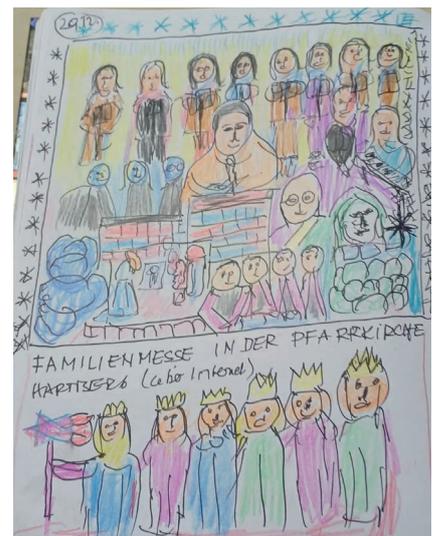


Foto: Alois Almer



Kloster Nachrichten

Heilungsgebet

Sa, 18. Jän., 16 Uhr

Klosterkirche Hartberg

Neuer Ort für das Heilungsgebet: Klosterkirche!
Beim Heilungsgebet am Sa., dem 18. Jänner wird Pfarrer Johann Schuster einen Heilungsgottesdienst mit Orgelbegleitung in der Klosterkirche Hartberg feiern.

Einkehrtag

Sa, 25 Jän., 09 Uhr

Franziskussaal im Kloster Hartberg

Thema: „Lass mich Deine Herrlichkeit sehen“!

Referent: Pfarrer Mag. Nikolaus Vidovic



Foto: Nikolaus Vidovic

Im September 2021 begann Mag. Nikolaus Vidovic seine Tätigkeit als Pfarrer in Krems-St. Paul. Er wurde 1973 in Deutschland geboren und wuchs zweisprachig mit kroatisch/ungarischen Wurzeln auf. Mit 18 Jahren trat er den Franziskanern in Zagreb bei. Nach seinem Theologiestudium wechselte er 1998 zur Wiener Franziskanerprovinz und wurde 2000 zum Priester geweiht. Nach seiner Versetzung nach Sankt Pölten trat er 2005 in den Diözesanklerus über und wurde Kaplan in Tulln. 2010 übernahm er die Pfarre St. Stephan bis 2015. Nach einem kurzen Aufenthalt im Orden in Brixen entschied er sich, als weltlicher Priester zu wirken. 2017 übernahm er die Pfarren Haag und Strengberg. Seit September 2020 ist er zudem Subregens der Diözesen St. Pölten, Wien und Eisenstadt.

HEILIGE MESSE

So. & Feiertag: 07.30 & 09.00,
Mo. - Sa. 07.30

BEICHTE UND AUSSPRACHE

Tgl. 07.15 & nach Vereinbarung
LAUDES, VESPER

Mo. - Sa. 08.10 und 17.00,
Franziskussaal

STILLE ANBETUNG

Mo. - Sa. 08.20 bis 17.00,
Franziskussaal

GEBET FÜR PRIESTER

Do. vor jedem ersten Fr. i. Monat,
18.30, Franziskussaal

LOBPREIS

Fr, 18.00 bis 19.30,
Franziskussaal

LEGIO-MARIAE-GRUPPE

Di, 19.00 bis 20.30,
Pater-Pio-Saal

BARMHERZIGKEITSTUNDE

Tgl. 15.00 bis 16.00

ROSENKRANZ

Mo. - Sa. nach der Hl. Messe
HL.-GEIST-ROSENKRANZ

Do, 16.00, Klosterkirche
NACHTANBETUNG

Jeden letzten Fr. im Monat
von 19.30 bis Sa. 07.00, Franziskussaal

FÜRBITTGEBET

Jeden ersten So. im Monat,
18.30, Franziskussaal

GEBET FÜR UNGEBORENE

Jeden zweiten Mi. im Monat,
18.30, Klosterkirche

HEILUNGSBET

Jeden dritten Sa. im Monat,
16.00, Klosterkirche

NAZARETHGRUPPE

Di, 16.00 bis 17.30, für Kinder von
4-12 Jahren. Gemeinsam mit Maria
und Jesus wollen wir Gemeinschaft
erleben. Neuer Ort: Räume am
Kirchplatz

Informationen über Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen im Kloster finden sie unter:
www.gebetshaus-hartberg.at



Foto: Kloster Hartberg



Kontakt & Service

KONTAKT PFARRKANZLEI
Öffnungszeiten und Kontaktinformationen finden Sie auf S. 03.



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

„Reden hilft!“, Termin nach Vereinbarung
Team Aussprache und Seelsorge
Tel. +43 (664) 9721 618



TRAUERGESPRÄCH/SPAZIERGANG

Do, 23.01., 18 Uhr, RaK und telefonisch
Team Seelsorge-Aussprache: Tel. +43 (664) 9721 618
Hospizteam: Tel. +43 (676) 4769 206



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie
der Diözese Graz-Seckau

EINZEL- PAAR- FAMILIEN- ERZIEHUNGSBERATUNG

Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg
Mo. - Fr. 09.00 bis 19.00 Uhr Tel. +43 (676) 8742 2603

VINZI

VINZENZGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg: Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg: Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604

**Caritas
&Du**

PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Telefonische Beratung
Josefine Pansy +43 (676) 8742 6697

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh,
Seelsorger
+43 (676) 8742 6882
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner
Diakon
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk,
Pastoralreferentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Sabine Löschberger,
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 4800 135
sabine.loeschberger@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner
+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at

Stefanie Hofstadler,
SR Friedhofsverwaltung
+43 (676) 8742 6586
friedhof.sr.hartberg@graz-seckau.at

Regelmäßige Gottesdienste

Änderungen vorbehalten!

STADTPFARRKIRCHE

Heilige Messe:

So: 08.30, 10.00, 19.00 Uhr

Di: 19.00 Uhr

Sa: 19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung:

Di: 18.30 Uhr

Rosenkranz:

Mo: 18 Uhr;

Sa und So: 18.30 Uhr

SENIORENHAUS MENDA

Keine öffentlichen Gottesdienste

KRANKENHAUSKAPELLE

Mi: 15.45 Uhr



— Termine —

Die regelmäßigen Gottesdienste für die Wochen- und Sonntage finden Sie auf Seite 19.
Tauftermine: Auskunft in der Pfarrkanzlei

Jänner

Do, 16.

18.30 Erstkommunion Elternabend

So, 19.

10.00 Hl. Messe 🇺🇦

Do, 23.

18.00 Trauergespräch, RaK

Sa, 25.

19.00 Ökum. Gottesdienst, Evang.
Pfarrkirche
Deshalb keine Messe in der Stadtpfarrkirche!

So, 26.

10.00 Hl. Messe mit Ministranten-
aufnahme, Musik: Chor der VS
Hartberg 🇺🇦 🇸🇰

Februar

So, 02. Maria Lichtmess

10.00 Festmesse mit Lichterprozession,
Musik: KMV, S. 05 🇺🇦

16.00 Konzert „Blechbläsersextett“,
Pfarrkirche

Mo, 03.

17.30 kfb Arbeitskreis, RaK

Di, 04.

19.30 Firmung Eltern- u. Patenabend,
GH Pack, S.15

Do, 06.

08.30 Frauenmesse, M. Lebing

17.00 Vinzenzgemeinschaft, RaK

18.30 Pfarrgemeinderat Sitzung, RaK

So, 09.

10.00 Jugendmesse, mitgest. von
Schüler:innen des Gymnasiums
- „Projekt Sansibar“, Musik:
„Voc-All“ 🇸🇰 🇺🇦

So, 16.

10.00 Hl. Messe 🇺🇦

So, 23.

10.00 Hl. Messe, Musik: Sonnengesang
mit Fam. Lugitsch 🇺🇦

März

So, 02. Faschingsonntag

10.00 Familienmesse, Musik: KMV, S. 05
🇺🇦 🇸🇰

Mo, 03.

18.30 kfb Arbeitskreis, RaK

Mi, 05. Aschermittwoch

19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuz

Do, 06.

18.30 Frauenmesse, M. Lebing

Fr, 07.

08.00 Kreuzweg, Kalvarienberg, Treff-
punkt 5. Station

So, 09. Erster Fastensonntag

10.00 Hl. Messe (ohne iGOD)

10.00 Festmesse aus Lebring 🇺🇦

Hinweise

Aufgrund des Priestermangels im Seelsorgeraum wird die **Freitagsmesse** in der Pfarrkirche ab 24. Jänner 2025 bis auf weiteres ausgesetzt!

Die **Dienstag-Abendmesse** ist während des Heimaturlaubes von Kaplan Roger ab 24. Jänner 2025 ausgesetzt. Die nächste Dienstag-Abendmesse wird am 11. März 2025 gefeiert.

In der Klosterkirche wird täglich um 7.30 Uhr die hl. Messe gefeiert.

Da in nächster Zeit vier Priester unseres Seelsorgeraumes auf Heimaturlaub sind, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.

„Wenn in der Kirche
plötzlich
alle schnurren würden
anstatt zu reden

Ich glaube,
ich würde mich
sehr wohl fühlen“

Heinz Janisch, In: Immer wieder mal
zum Himmel schauen (2023)

Österreichische Post AG, PZ 22Z042750 P
Röm.-kath. Pfarramt Hartberg, 8230 Hauptplatz 11

RaK- Räume am Kirchplatz

SR - Seelsorgeraum

🇺🇦 - Kinder

🇸🇰 - Jugendliche

🇺🇦 - Live Übertragung www.igod.at